

Vita Jochen Sandig

Jochen Sandig ist Kulturmensch durch und durch. 1968 wurde er in Esslingen am Neckar geboren, 1990 kam er zum Studium der Psychologie und Philosophie nach Berlin. Kurze Zeit später gründete er das Kunsthaus Tacheles, dem wenige Jahre später die mit Sasha Waltz gemeinsam erdachte Tanzkompanie Sasha Waltz & Guests folgte. 1996 entstanden die Sophiensæle in Berlin-Mitte als innovative Produktionsstätte für Tanz und Theater. Von 2000 bis 2004 war Jochen Sandig Teil der Künstlerischen Leitung und Dramaturg an der Schaubühne am Lehniner Platz Berlin. Seit 2004 ist er Direktor der gemeinnützigen Sasha Waltz & Guests GmbH. Im Tandem mit dem Musikmanager und Konzertdesigner Folkert Uhde eröffnete er 2006 das Radialsystem und wurde Gesellschafter der GmbH sowie Mitglied im Stiftungsrat der gemeinnützigen Radial Stiftung. 2012, zwei Jahre nach der Ernennung zum »Chevalier dans l'Ordre des Arts et des Lettres«, feierte Sandig sein Debüt als Regisseur. Seine Inszenierung des »Deutschen Requiem« von Johannes Brahms in Kooperation mit dem Rundfunkchor Berlin unter der Leitung von Simon Halsey gastierte auf zahlreichen nationalen wie internationalen Bühnen. Die New York Times beschrieb die Inszenierung dieses Brahms-Werkes als »Anthem of our time«, sie wurde außerdem mit dem renommierten »Classical Next Innovation Award 2016« ausgezeichnet. Als humanistische Antwort auf das World Economic Forum in Davos 2017 gründete er gemeinsam mit Alexandra Mitsotakis und weiteren Partnern das World Human Forum in Delphi. 2020 übernahm Jochen Sandig die Intendanz der Ludwigsburger Schlossfestspiele – Internationale Festspiele Baden-Württemberg mit dem Ziel, das rund 90-jährige Festival als »Fest der Demokratie, Künste und Nachhaltigkeit« in die Zukunft zu führen.